

Niederschrift

der X/16. Sitzung

Bezirksausschuss Schmallenberg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 17. April 2024
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:25 Uhr
Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus Schmallenberg

Anwesende:

Vorsitzender

Hans-Georg Bette

Ausschussmitglieder

Ralf Blümer

Horst Broeske

Alfons Brüggemann

stellvertretend für Christoph Klostermann

Michael Franke

Hartmut Fust

Johannes Hardebusch

Harald Pickert

Luca Putzu

Birgit Rinke

Hannah Roßwinkel

stellvertretend für Sebastian Lanksch

Heinz-Josef Rötz

Günter Schütte

Jennifer Teigeler

Dietmar Weber

Ferner Stadtvertreter

Christian Hömberg

Jens Winkelmann

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Bürgermeister Burkhard König

Schriftführerin

Stadtangestellte Catharina Albers

Zu Beginn der Sitzung bestand für die Mitglieder des Bezirksausschusses Schmallenberg die Möglichkeit einer Besichtigung der Betriebserweiterung AT-Boretac. Anschließend wurde die Sitzung im Feuerwehrgerätehaus Schmallenberg fortgesetzt.

Der Ausschutsvorsitzende Hans-Georg Bette eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Besichtigung Feuerwehrgerätehaus Schmallenberg
3. Erfahrungsaustausch mit dem Löschzug Schmallenberg
4. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2 Besichtigung Feuerwehrgerätehaus Schmallenberg

Herr Bette begrüßt die Anwesenden und erläutert den Grund für den Besuch des Feuerwehrgerätehauses.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde der Brandschutzbedarfsplan vorgestellt. Der Bezirksausschuss möchte sich auf Einladung der Feuerwehr vor Ort nunmehr ein Bild über die wichtige Arbeit der Feuerwehr sowie die notwendigen Mittel, Fahrzeuge und Ausrüstung machen.

Herr Bürgermeister König begrüßt die Vertreter der Feuerwehr und bittet um eine Führung.

Herr Saßmannshausen begrüßt die Anwesenden und erläutert kurz den Zustand des Feuerwehrgerätehauses. Dieses sei in den 70er Jahren gebaut worden und habe großen Sanierungsbedarf. Ein großes Problem sei der Zustand des Daches sowie die fehlenden Umkleiden. Des Weiteren erklärt er den Vorteil des Standortes der neuen Wache Nord. Diese befinde sich im Gewerbegebiet, wo viele Kameraden ihre Arbeitsstellen haben.

Herr Bürgermeister König erklärt, dass die Standortfrage einer evtl. neuen Wache geklärt werden müsse. Direkt in der Stadt sei dieser Standort nicht möglich.

Herr König und Herr Saßmannshausen geben einen kurzen Überblick über den Sachstand zur Bestellung des neuen Drehleiterfahrzeuges im Zuge der kommunalen Zusammenarbeit.

Auf Nachfrage von Herrn Bette erläutert Herr Dicke den aktuellen Stand der Planung für das Feuerwehrgerätehaus. Dieses wurde gemeinsam mit Wehrleiter Schneider besichtigt. Im Anschluss wurde ein Architektenbüro mit der Planung eines Konzeptes beauftragt. Nach Ausarbeitung wird dieses eng mit der Feuerwehr abgestimmt und die Standortfrage geklärt.

Herr Philipp Schulte erklärt anschließend die einzelnen Fahrzeuge mit ihren Funktionen und beantwortet ausführlich die hierzu aufkommenden Fragen.

In der weiteren Führung durch das Feuerwehrgerätehaus werden die fehlenden Umkleide- sowie Duschkmöglichkeiten (vor allem für Männer und Frauen getrennt) aufgezeigt. Ein weiteres Problem sei, dass die Privat- und Dienstkleidung nicht separat voneinander aufbewahrt werden könne.

Ebenfalls im Feuerwehrgerätehaus stationiert ist die First Responder Gruppe. Diese ist beim Roten Kreuz angegliedert und rückt in den Fällen aus, wo Lebensgefahr besteht, der Rettungsdienst aber gerade nicht verfügbar ist. Der Verein ist auf Spenden dringend angewiesen.

Herr Bette dankt den Kameraden für die Führung.

TOP 3 Erfahrungsaustausch mit dem Löschzug Schmallenberg

Es findet ein reger Austausch zwischen den Ausschussmitgliedern sowie den Feuerwehrkameraden statt. Alle aufkommenden Fragen zu den Fahrzeugen, der Technik, den Einsatzzeiten und Abläufen werden ausführlich beantwortet.

Herr Saßmannshausen erläutert, dass sich allein die Personalkosten für eine hauptamtliche Wache für die Stadt Schmallenberg auf über eine Millionen Euro belaufen würden. Die Anfahrzeiten für die vielen Dörfer etc. würden damit aber nicht verkürzt.

Herr Bette betont noch einmal die wichtige Arbeit der Feuerwehr, damit sich die Menschen sicher fühlen können, dieses Ehrenamt könne man nur wertschätzen. Er bietet der Feuerwehr an, sich bei Problemen jederzeit an den Ausschuss bzw. die Politik zu wenden.

TOP 4 Verschiedenes

TOP 4.1 Antrag Schenk zur Verkehrsführung

Der Antrag von Hans-Georg Schenk zur Verkehrsführung in Schmallenberg soll in der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses am 04.06.2024 beraten werden. Die Verkehrsführung in Schmallenberg ist auch Thema im ISEK.

TOP 4.2 Umbenennung mehrfach vorkommender Straßennamen

Herr Bette gibt einen kurzen Überblick über den aktuellen Sachstand. Für den Kirchplatz wurde ein neuer Name gefunden, die Vorlage hierzu kann im nächsten Bezirksausschuss beschlossen werden.

Die Anlieger der Straße Talweg möchten sich der Straße „Im Brauke“ anschließen und dies kann ebenfalls in der nächsten Sitzung beschlossen werden. Die Anwohner der Hochstraße, Bergstraße, Ringstraße, Kampstraße und Waldenburger Straßen sollen Anfang der KW 17 von der Verwaltung angeschrieben werden. In dem Schreiben werden Vorschläge genannt, welche gemeinsam mit dem Archivar der Stadt erarbeitet wurden. Diese Vorschläge sind eine Anregung und können von den Anwohnern bei Gefallen bestimmt werden bzw. bei Nichtgefallen können noch eigene Vorschläge vorgebracht werden.

Mit dem Anschreiben wird zudem zu einer Anliegerversammlung eingeladen, welche Mitte Juni stattfinden soll. Geplant ist dann zur Sitzung des Bezirksausschusses im September die neuen Straßennamen beschließen zu lassen.

TOP 4.3 Waldbegang

Herr Bette erklärt, dass er sich bereits mit Herrn Bröker sowie Frau Feldmann-Schütte in Gesprächen zur Terminfindung im Herbst befindet.